

Letzte Telegramme.

Berlin, 13. Sept. Heute früh 5 1/2 Uhr traf der Herzog von Abruzzen mit dem bairischen Soldatentrain von Forst kommend ein. Der Herzog wurde im Auftrage des Kaisers empfangen. Nach einem kurzen Spaziergang am Hofen fuhr der Herzog um 6 1/2 Uhr die Fahrt nach Hamburg fort.

Wien, 13. Sept. In der Schumann'schen Fabrik ist ein neuer Arbeiter, 12 m hoher Schornstein eingeweiht. In demselben sind drei Menschen getödtet worden. Es sind ferner Arbeiter Herzog, Maurer Kubofski aus Teufers und Arbeiter Steiner aus Kraufwitz. Außerdem wurde der 16jährige Maurerlehrling Robert Färber verunglückt. Er erlitt eine Schulterverletzung sowie einen komplizierten Bruch des rechten Oberarms und wurde in die Klinik eingeliefert.

Berlin, 13. Sept. Der Minister des Auswärtigen, Delaunay, hat wie amtlich gemeldet wird, von dem hier weilenden russischen Botschaftler v. Witt einen Brief, in welchem dieser im Auftrage des Kaisers Nikolaus mittheilt, daß seine Bitte einwilligend 13 Grad von der jüngst verfügten Zoll-erhöhung befreit seien.

Berlin, 13. Sept. Dem „Matin“ zufolge überließ gestern ein italienischer Anarchist dem Direktor des hiesigen Völkerverschleißes, Douvaine, und bereitete ihn erpöcklich durch einen Brief. Der Täter wurde verhaftet. Man fand bei ihm Bücher des Kaisers von Österreich und des Präsidenten Loubet.

Berlin, 13. Sept. Wie die „Presse“ aus New York mittheilt, wurde dem „Sun“ zufolge, durch den Dr. van Eggel die Baumwolle für um 15.000 Ballen geschädigt.

Berlin, 13. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin mit Familie reisen von Jagdschlössen Bielowich am 11. Sept. nach Spala. Der Kreuzer „Dimitri Dostoi“ ist von Taku am 5. d. mit der Familie des russischen Gesandten v. Giers an Bord abgegangen und am 8. Sept. in Nagasaki angekommen.

New York, 12. Sept. Die vereinigten Grubenarbeiter haben für das Anthracit-Kohlengebiet den Aus-stand erklärt, der am 17. September beginnen soll.

Die Wirren in China.

Berlin, 13. Sept. Ueberrumpelung über die Truppenver-portschiff: Die „Sachsen“ ist am 12. in Singapore und die „Darmstadt“ am 12. in Sing eingetroffen. Die „Gera“ legte am 12. ihre Route von Colombo nach Singapore fort. Der „Rhein“ hat am 12. seine Reise von Shanghai nach Tientsin fortgesetzt.

Berlin, 13. Sept. „Fürst Bismarck“, Kommandant Kapitän Graf Wittke, ist mit dem Chef des Kreuzergewanders, Vice-Admiral Benemann, am 12. Sept. in Tientsin eingetroffen und am 13. nach Taku in See gegangen.

Berlin, 13. Sept. „Voll's Bureau“ meldet aus Shanghai vom 12. d. M.: Die von den Japanern sind hier von „Voll's Bureau“ meldet aus Konstantinopel vom 12. d. M.: Die russischen Truppentransporte für Ostasien wurden von Delfia aus wieder aufgenommen. In Ostern und heute passirte ein russisches Schiff mit Offizieren und Mannschaften den Bosphorus.

Shanghai, 11. Sept. Nach Mittheilungen aus zuverlässiger Quelle halten sich der Kaiser, die Kaiserin Wittke und Prinz Tuan in Tschung-tsu in der Provinz Schansi auf, wo sie für eine Zeit verweilen werden. Von hier wollen sie sich nach Tai-pien-tsu begeben, wo sie zu bleiben gedanken, wenn sie unbelästigt bleiben.

London, 13. Sept. Der „Times“ wird aus Shanghai vom 11. d. gemeldet: Die Sün-tung-Schiffung empfangen ein kaiserliches Schiff, durch das Tsching und Junglu neben ihm als Friedensunterhändler ernannt werden. Tsching befindet sich jetzt in seinem eigenen Hause, das in dem unter japanischer Besatzung stehenden Stadtviertel liegt. Junglu soll mit seinen Truppen in der Nähe von Pingting (Schansi) stehen, wo er die Rückzugsbahn des kaiserlichen Hofes deckt. — Die Sün-tung-Schiffung hat ihm gerathen, offen zuzugeben, daß seine Truppen ihm nicht mehr gehorchen, sondern die Ausländer anzugreifen hätten. Er, Sün-tung-Schiffung, werde dann erklären, ob die Verbündeten geneigt seien, ihn als Friedensunterhändler anzunehmen. Von Junglu ist bekannt, daß Junglu sich bereit erklärt habe, nach Tschung-tsu zu begeben, sich aber sträubte, die Ernennung zum Friedensunterhändler anzunehmen.

London, 13. Sept. Weiter meldet aus Tientsin vom 10. Sept.: Die gemischte Expedition, die von hier nach Pingting abgegangen ist, muß wegen Regen ihren Rückzug bis zum letzten Sonntag verziehen. Eine Kolonne marschirte westwärts und eine andere in südwestlicher Richtung. Nach einem Marsche von 15 Meilen lagerten die Truppen in Pingting, westlich von Tientsin, nachdem sie den Weg durch Kampfe zurückgelegt hatten; heute wurden sie nach Pingting weitervermehrt. Russische Jäger sind auf den Marsch chinesischer Jäger gefolgt worden, da sich längs des Flusses gegenüber britische Häuser befinden.

Der südafrikanische Krieg.

London, 13. Sept. „Daily Mail“ meldet aus Lourenco Marques von gestern im Gefolge des Präsidenten Krüger befindet sich auch der Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Piet Oberler, und der General-Adjutant Marais. Letzterer habe alle seine Bücher und seine Papiere mitgebracht. Staatssekretär Krüger ist indessen nicht mitgenommen. Nach einer amtlichen Bekanntmachung der Transvaal-Regierung hat Präsident Krüger sich nach Europa ab, um für Herbeiführung einer Inter-vention zu wirken. Schaff Bürger soll zum Stellvertreter des Präsidenten Krüger gewählt worden sein. Man sieht den Absichten die geistige Ueberlegenheit während der letzten Zeit an. — Die „Daily Mail“ erfahren, Präsident Krüger habe sich von zwei letzten Unterredungen. — Die „Times“ berichten: Der Sonderzug

mit dem Präsidenten Krüger fuhr nicht in die Station ein, sondern wurde auf einem Nebengleise in die Nähe des Hauses des niederländischen Konsuls Post geleitet. Der General-Adjutant Marais wurde heute ebenfalls in Lourenco Marques erwartet. Die letzten Telegramme im Lourenco Marques wurden das Haus des Konsuls Post durch eine besondere Schutzwache portugiesischer Polizei bewacht. Der Gouverneur von Lourenco Marques hat gestern früh dem Präsidenten Krüger einen Besuch gemacht.

London, 13. Sept. Die Blätter übertreiben, indem sie behaupten, daß die Flucht Krüger's für England viel besser sei als seine Gefangennahme, da hierdurch eine Verewältigung abgewendet werden, und erklären, daß dieser weit dramatische und selbsthätige Abgang Krüger's der Krügerlegende einen nicht wieder gut zu machenden Schaden zufügen werde.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die westdeutschen Baumwollspinner erhöhen die Garmpreise um weitere 2 Pf.

Preiserhöhung für Braunkohlebriketts. Die Braunkohle-Syndikatspräsident in Hildesheim, dem die Braunschweigischen Kohlenwerke, das konsolidierte Braunkohlenwerk Karoline bei Offleben, die Harbke Kohlenwerke und die Frelstedter Bergwerksgesellschaft, angeschlossen, bestanden eine Erhöhung des Preises für Briketts um 20 M. für 200 Ctr. (Doppelwagen).

— Auf dem Syndikats-Kalkwerk Assa wurde gestern bei 206 m Tiefe ein Kalklager angetroffen. Der braunschweigische Staat ist zur Halle hochheilig.

— Vom Baumwollmarkt. Die Erregung auf dem Baumwollmarkt, hat, wie der Konfektionär meldet, einen Umfang angenommen, der nur zu vergleichen ist mit den bewegten Zeiten während des amerikanischen Sezessionskrieges. Die Umsätze erreichten an der gestrigen New Yorker Baumwollbörse das bisher noch nicht erreichte Quantum von 1 1/2 Mill. Ballen. Der Verlust von Baumwolle in Texas wird auf ca. 2 Mill. Ballen berechnet. Man befürchtet viele Zahlungsausfälle. Leipzig, 12. Sept. Lederbörse. Marktlage gesund bei lebhaftem Verkehr, Preise im allgemeinen unverändert.

— Zahlungseinstellungen. Die Kartopelfabrik von A. Gebhardt & Co. in Alleeberg befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten und bietet einen Vergleich mit 40 Proz. an. Nach einem anderen Bericht soll das Angebot auf 25 Proz. vermindert werden sein. — Die Glaubigerversammlung der Pelzfirmen Louis Bauchwitz in Berlin schloß nach dem Kontrakt das Recht von 50 Proz. ab. Die Forderungen liquidirt werden, wenn die Verbindungen mit ihren Forderungen zurücktreten; die Verbindlichkeiten betragen 700,000 M.

Zucker.

Magdeburg, 13. Sept. (Telegr.) Kornzucker exkl. 88proz. Rend. —, Nachprodukte exkl. 75proz. Rend. 9,55—10,10. Ruhig. Brodradfrände I. 28,45. Brodradfrände II. 28,25. Gem. Raffinade mit Saek 26,45. Gem. Mells I. mit Saek 27,35. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transit A. B. Hamburg per September 11,57 1/2, bez., 11,55 Gd., per Oktober 10,05 bez., 10,07 1/2, Br., per November 9,90 bez., per Dezember 9,87 1/2, bez., 9,95 Br., per Januar-März 9,97 1/2, Gd., 10,05 Br. Stetig.

Hamburg, 13. Sept. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt. Basis 88 Proz. Rendement netto Usance frei an Bord. Hamburg per September 11,57 1/2, bez., 11,55 Gd., per November 9,87 1/2, per Dezember 9,87 1/2, per März 10,05, per Mai 10,15, Stetig.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 13. Sept.

Table with columns: Dividende, Zins, Kursnotiz, etc. Lists various bank shares and their prices.

Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table with columns: Tensend, Markt, etc. Lists closing market prices for various goods and currencies.

Berliner Börse vom 13. September.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Die Haltung der Börse war in der Regel uneinheitlich und schwach neigend. Hüftenaktien setzten gegen den gestrigen Kurs der Nachbörse niedriger ein. Kohlenaktien waren unregelmäßig, doch relativ prelsend. Man führte die Schwäche in Hüftenaktien auf vorliegende Meldungen über die Lage des Steigerländer Eisenmarktes zurück.

bezüglich der Einlegung von Feinschichten. Der Verkehr allgemeiner unter dem Druck intensiver Geschäftstilke, die am deutlichsten sich dadurch kennzeichnete, dass in Kreditaktien, Franzosen, Lombarden, Meridionalbahnen, Mittelerrabahn und Northern, sowie in Trust-Dynamit mangels eines Geschäfts eine erste Notung nicht zustande kam. Am stärksten im Bahnen waren die Kurse abwärts durchweg nommal und ohne eingetretene Aenderung bis in die zweite Borsenstunde. Nicht anders verhielt es sich mit dem Verkehr im Eisenbahnmarkt. Nur in Kanada war schon zu Beginn größeres Geschäft zu steigenden Kursen an Londoner Anregung und angeblich in Fusionenberichten zusammenhängend. Northern später gefragt, und in der zweiten Borsenstunde trat auch in Bochumer und Laura Kurserhebung ein, dergleichen in marktgerichtigen Werthen und in Bergwerksaktien. Die anderen Verkehrsbörsen wiesen durchweg keine Aenderung auf. Fonds ruhig. Italiener schwach.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stock prices: Dortmund-Gronau, Lübeck-Büchsen, Marienb.-Breslauer, etc.

urnnotierungen.

13. Sept., 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Table listing bank notes: Englische Banknoten, Französische Noten, etc.

Danische Fonds- u. Staatspap.

Table listing Danish bonds and state papers: Deutsche Reichs-Anl., do. do., etc.

Amaltheische Fonds.

Table listing Amaltheic funds: Suen.-Ayr.-G.-A. 5000, Chinesische Anleihe, etc.

Bank-Aktien.

Table listing bank shares: Berliner Bank, Berliner Handels-, Breslauer Disk.-Bank, etc.

Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table listing closing market prices: Oesterr. Kreditaktien, Staats-Aktien, etc.

Produktbörse.

Berlin, 13. Septbr. Weizen 1000 kg Sept. 155,00, Okt. 156,00, Dez. 158,25, Roggen 1000 kg Sept. 144,00, Okt. 144,00, Dez. 144,50 M. Hafer 1000 kg Sept. 130,75, Okt. 130,75 M. Mais 1000 kg amerik. Mixed loco Sept. 113,25, Dez. 116,50 M. R. u. b. 100 kg Oktober 61,40, Mai 60,20 M. Spiritus 70er loco 51,00 M.

Ermatlung in Nordamerika und ihre Ueberlast zur Beteiligung am Geschäft haben die Stimmung für Weizen desselbe weit nachtheilig beeinflusst. Ohne Preisverbetzungen bis zu 1/2 Mark waren im Lieferhandel keine Käufer zu finden. Roggen, wenig beachtet, hat gleichwohl seinen Preisstand ungefähr beibehalten. Hafer war still und matt. Rüböl wurde veranschlagt und konnte sich nicht nur schweben, sondern haupten. Zum Preise von 51 Mark hat sich heute nur wenig 70er Spiritus loco ohne Fass verkaufen lassen.







# Ämtliche Bekanntmachungen.

## Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizierschulen eingetretet zu werden wünschen.

Da für die diesjährige Vertheilung noch ein erheblicher Bedarf an Unteroffizierschülern und Unteroffizierschülerinnen vorhanden ist, werden die nachstehenden Vorschriften mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die ärztliche Untersuchung der sich Meldenden jeden Mittwoch und Sonnabend von 8-10 Uhr Vormittags beim unterzeichneten Kommando stattfindet.

Dalle a. S. den 8. September 1900.

Königliches Bezirkskommando.

1. Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich den Militärdienst widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.

2. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei bis vier Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und solchen Unterricht erhalten, welcher sie befähigt, bei sonstiger Eignung auch die bevorzugten Stellen des Unteroffiziersdienstes (Spezialbedienstete, des Militär-Bevollmächtigten (Sonderoffizier) u. d. des Grenadier) zu erlangen.

Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Unterweisung aller Arten von Dienstleistungen, militärische Rechnungswesen, Geschichte, Geographie, Naturlehre, Stereographie, Sands- und Planschzeichnen, sowie Fechtung.

Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Bojontastspielen und Schwimmen.

3. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule giebt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Bekräftigung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstleistung des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Unteroffizierschüler können in bestimmten Fällen bereits auf den Unteroffizierschulen zu überflüssigen Unteroffizieren befördert werden und treten bei ihrem Auscheiden in das Heer sofort in entsprechende Unteroffiziersstellen.

4. Ueberweisungen von Unteroffizierschülern erfolgen nur an Infanterie-, Jäger-, Artillerie- und Kavallerie-Regimenten. Für die Vertheilung an diese Truppenteile ist in jeder Hinsicht das dienstliche Bedürfniss maßgebend, insofern sollen die Wünsche der Einzelnen nur Aufstellung an bestimmte Truppenteile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

5. Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes; sie leisten wie jeder andere Soldat unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritte zu leisten.

6. Der in die Unteroffizierschule Eingetretene muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

Der Eintritte in die Unteroffizierschule muß mindestens 15 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen, sollte nachgehobener Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.

7. Der Eingetretene muß sich selbstlos gebietend haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbemannten Zahlen kennen.

8. Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppenteil noch vier Jahre im aktiven Heere zu dienen.

9. Der Eintritte muß mit ausreichendem Schulwissen, zwei Hemden und 6 Mark zur Bekleidung des erforderlichen Zubehörs versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausrüstung festzusetzen; die Unteroffizierschüler werden bekledet und versorgt wie jeder Soldat des aktiven Heeres.

10. Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommando seines Aufenthaltsortes oder bei dem Kommandeur einer Unteroffizierschule (z. B. in Potsdam, Jülich, Weidenfels, Göttingen und Marienwerder) persönlich zu melden und hierbei folgende Papiere vorzulegen:

- a) einen von dem Civilvorstandenen der Kreis-Kommission seines Wohnortes beglaubigten Meldechein,
- b) den Kontinuitätschein bzw. einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,
- c) etwa vorhandene Schulbescheinigung,
- d) eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, oder früher überhandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.

Eine Entlohnung findet insofern bei den Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich, Weidenfels und Göttingen nicht statt, da dieselben sich aus Unteroffizierschulern ergänzen.

11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (Häfter 8) abgeschlossen.

Diejenigen Freiwilligen, welche den Eintritt nachgehört haben, erhalten durch Vermittelung des zuständigen Bezirkskommandos den Anmeldechein von der Unteroffizierschule, welcher sie zugestellt worden sind.

Nach Erteilung des Anmeldecheins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Unteroffizierschule aufgenommenen. Die Einberufung der vorläufig aufgenommenen Unteroffizierschüler, welche den Anmeldechein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Bezirkskommandos.

Eine Lösung der Eintritteverpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieerziehung erfolgen. Können direktes Militär-Bevollmächtigter nicht entlassen, so erfolgt die Lösung der Verpflichtung nach dem Entlassen aus der Unteroffizierschule, oder durch die betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise ertheilt wird, die Kosten der Rückreise zu tragen.

Die Wünsche der Freiwilligen zur Aufstellung an eine der Unteroffizierschulen in Weidenfels und Marienwerder sollen, soweit anständig, berücksichtigt werden.

12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen in Weidenfels und Marienwerder findet im Monat Oktober statt.

Wer zu diesem Zeitpunkt nicht einberufen werden kann, darf in freierwilliger Weise der Unteroffizierschulen in Weidenfels und Marienwerder bis Ende Dezember eingetretet werden, vorausgesetzt, daß nach dem alten Aufnahmebestimmungen genügt wird.

13. Unteroffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch unzureichende Leistungen als nicht geeignet für den Unteroffiziersdienst erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen.

14. Entlassenen Unteroffizierschülern wird bei späterer Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht in der Unteroffizierschule nachträglicher Dienstzeit grundsätzlich nicht in Rechnung gebracht (§ 87, der B.-D.).

15. Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung diejenigen Unteroffizierschüler, welche in die Weidmahl beurlaubt werden, eine einmalige Weidmahl-Entlohnung.

## Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Erbschaften-Empfänger sind am **Montag September d. J.** in der bisherigen Art und Weise unter Leitung des Königlich-Preussischen, Geheimen Sanitätsraths Dr. Kiesel, statt und zwar:

1. für den Stadtschiff-Dalle (ausgeschlossen der eingetragenen Vororte) **Wittmoos** und **Sonnabend** Nachmittag 4 Uhr in dem Turnhalle des Schulgebäudes Dieringstraße Nr. 7.

11. **Freitag** Nachmittag 4 Uhr im **Volks- u. Musiksaal**, Bismarckstr. 72.

Der Empfang sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche a) im Jahre 1899 geboren, b) in früheren Jahren geboren, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder auch erben resp. zweiten Male erloschen gestirbt sind, bzw. wegen Krankheit noch nicht empfangen werden konnten.

Am nächsten Tag auf die Bestimmungen der Bekanntmachung vom 18. April d. J. zu verweisen.

Dalle a. S. den 8. September 1900.

Der Polizeiverwalter.

Dr. C. Vogler, A.-G., Mühlberg i/B.

## Bekanntmachung.

betreffend die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter in den Gewerbesteuerklassen III und IV.

Zufolge Erneuerung des Statuts des Halle a. S. durch die Eingetragene der früheren Gewerbesteuerklassen III und IV ist die Neubildung der Steuer-Klassen der Gewerbesteuerklassen III und IV erforderlich geworden.

Der Steuer-Ausschuß für jede Klasse besteht aus:

1. dem unterzeichneten Sachverständigen als Kommissar der Königlich-Preussischen Regierung,
2. aus zwei von Mitgliedern der besagten Gewerbesteuerklassen aus ihrer Mitte am 3. Jahre zu wählenden Abgeordneten und Stellvertreter.

Durch den Herrn Finanzminister ist die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter in auf

21 für die Klasse III  
11 für die Klasse IV

festgesetzt worden.

Zur Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter habe ich am **Mittwoch den 26. September d. J.**

und zwar für die Mitglieder der Klasse III **Vormittags 11 Uhr** und für die Mitglieder der Klasse IV **Vormittags 12 Uhr** im **Konventionszimmer des Rathesgebäudes** (Eingang Markt) Termin anberaumt.

Diesem werden die in der Klasse III und IV zur Gewerbesteuer verantwortlichen Gewerbetreibenden der **Gemeinde Halle a. S.** zur Kenntnis eingeholt, daß die einzelnen Wähler nur zu dem Termine Zutritt haben, welche ihre Gewerbesteuerliste betrifft.

Wahlberechtigt sind sämtliche zur Zeit der Wahl zur Gewerbesteuer verantwortlichen Gewerbetreibenden des erweiterten Veranlagungsbezirks Stadt Halle a. S.

Wähler sind nur solche männliche Mitglieder der betreffenden Klasse, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Von mehreren Inhabern eines Geschäfts ist nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahl berechtigt. Aktiven und passive Gesellschaften üben die Wahlberechtigung durch einen vom Geschäftsführenden Vorstände zu bestimmenden Bevollmächtigten aus; wählbar ist von den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes nur eins.

Unberufene und Frauen können die Wahlberechtigung durch Bevollmächtigte ausüben, wählbar sind jedoch nur solche, welche die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter seitens einer Steuer-Gesellschaft verweigert, oder nicht erzungsmäßig befreit, oder verweigert die Gewerbesteuer der erzungsmäßige Anteil-Lohn zu zahlen. Die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter auf den betreffenden Termin auf den Vorstehenden über.

Halle a. S. den 5. September 1900.

Der Vorsteher der Gewerbesteuerklassen III und IV, von Holtz, Bürgermeister.

## Günstiger Gelegenheitskauf.

Wegen dauernder Abwesenheit des Besitzers ist in Halle a. S. ein **Grundstück** (Eckgebäude), welches sich auf **Verzinst** und für jedes Geschäft paßt, mit Garten, lehrer auch an Handflächen verwendbar, preislich zu verkaufen. Anzahlung 5-1000 Mark. Gest. Offerten an **B. R. 4335** an Rudolf Wölfe, Brüderstr. 4.

## Einfamilienhaus

mit Garten, **Steinbr. 26a**, 7 Zimmer u. für 24,000 Mark zu verkaufen oder für 1500 Mark zu ertheilen. Näheres **Steinbr. 26a**.

## Mein Grundstück Gr. Ulrichstr. 19

und **Wöhrerstr. 5**, 943 Q. Mtr. arch. prächtig, ist zu verkaufen. **Fritzsche, 1. Etage.**

## Widow-Verpachtung.

Mittwoch den 26. d. Mts. sollen die aus **Mittlerhand** geborenen **Widowen** auf ein **Land** an Ort und Stelle verpachtet werden. **Samstag** tritt ein **Widow** in **Restaurant** in **Wöhrerstr.** **Anzahlung** in **Wöhrerstr.** **den 12. September 1900.**

## Die in Halle a. S. bestehende herrschaftliche Haus

mit schönem Garten, Einfahrt, rings umgeben, verpachtet, preislich billig zu verkaufen. Näheres durch **Carl Feil, Entomologe 2.**

## Verkauf von Grundstücken

in **Gröbzig** bei **Delitzsch**. Die zur **Samstag** in **Gröbzig** gezeichneten **Grundstücke** sind am **Sonntag** den **15. Sept.** von **Nachm. 5 Uhr** ab in **Gröbzig** im **Gröbzig** ein **Parzellen** zu verkaufen, wozu **Kauflustige** hiennt einladen.

**M. Marcus, Berlin.**

## Grundstück zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus sehr großem Garten, in dem ich fast 45 Jahren mit **Ergebnis** **Aur** und **Salzwaren** betrieben habe, geräumigen **Wohnung** **mit** **Eintritt** **in** **Gröbzig**. Das **Grundstück** eignet sich auch für jede andere **Verwendung** und kann **erfolgreich** **verkauft** **werden**, **weil** **es** **ein** **ausgezeichnetes** **Grundstück** **ist**.

**Albert Bier, Delitzsch.**

## Familienverhältnisse halber bin ich

willens, mein in **Zweimen** bei **Wöhrer**, **gelegenes Grundstück** mit **Wohnung** **und** **Wirtschaft** **zu** **verkaufen**. Die **Gebäude** **finden** **sich** **in** **guter** **Erhaltung**. **Interessenten** **wollen** **sich** **mit** **mir** **in** **Verbindung** **setzen**. **Louis** **Kenz.**

## Colonial-, Delikatess-, Waaren- und Dekorationsgeschäft

in einer sehr lebhaften Stadt **Wöhrer** **von** **1000** **Einwohnern** **mit** **sehr** **bedeutender** **Gütern** **und** **guter** **Verwaltung**, **ist** **mit** **Grund** **und** **bei** **der** **Verkauf** **von** **1000** **Mark** **zu** **verkaufen**. **Interessenten** **wollen** **sich** **mit** **mir** **in** **Verbindung** **setzen**. **Louis** **Kenz.**

Der zu **Wöhrer** (W. S. Halle) **bestehende** **Gasthof** **zum** **„Rothem Löwen“** ist unter **günstigen** **Bedingungen** **preislich** **zu** **verkaufen**. **Offerten** **unter** **U. R. 238** an **Rudolf** **Mosse, Halle a. S.**

## Bücherei-Verkauf.

Wegen **längerer** **Abwesenheit** **meiner** **Frau** **bin** **ich** **willens**, **meine** **in** **gütem** **Erhaltung** **gebliebene** **Bücherei** **solort** **bei** **1000** **Mark** **Abzahlung** **zu** **verkaufen**. **Interessenten** **wollen** **sich** **mit** **mir** **in** **Verbindung** **setzen**. **Louis** **Kenz.**

## Bohnerwische

und **Eintritt** **empfehlen** **H. Walsgott.**

## Norddeutsche Fischhalle,

Merseburger Str. 163. **Frisches** **normales** **Gänsefleisch**, **frisch** **Schellfisch** u. **Caillan**.

## R. russ. Salat

solche ganz vorzüglich **Aufschnitt** **empfehlen** **W. Nietsch sen.**

**W. Nietsch sen.** **Sollereggen** **Str. 7** **1899/1900**

## Rebhühner, Hasen, Kanarienvögel

kaufen lassen **den** **26. d. Mts.** **Rebhühner** **kaufen** **lassen** **den** **26. d. Mts.** **Rebhühner** **kaufen** **lassen** **den** **26. d. Mts.**

## Zum Einmachen! Bergamottbirnen, Pflaumen

**G. Rennberg, Göttingerstr. 7.**

## Hirsch's Riefenbohnen,

**Widow** **kaufen** **lassen** **den** **26. d. Mts.** **Widow** **kaufen** **lassen** **den** **26. d. Mts.**

## Weisskohl

**Gust. Friedrich, Bäckerstr. 7.**

## Pflaumen

**R. Semmler, Nicolai-**

## Morgen Freitag Abend

**fr. frische hausf. Wurst**

## bei Gust. Friedrich, Bäckerstr.

## Morgen Freitag

**fr. frische hausf. Wurst**

## Morgen Freitag

**fr. frische hausf. Wurst**

## Morgen Freitag

**fr. frische hausf. Wurst**